



erlitten, bestand eigentlich darinn: die Balken, von welchen sie erbaut war, hatten sich an verschiedenen Stellen von einander gefügt, es fehlte zwischen denselben viel Moos, und dieß gewährte dem Winde einen freyen Durchzug. Aber es war ihnen nicht schwer diesem Uebel abzuhelfen. Sie hatten eine Axt, und die Balken waren nicht verdorben. Man weiß, daß sich das Holz in diesen kalten Ländern viele Jahre hindurch erhält, ohne weder der Fäulniß noch den Würmern unterworfen zu seyn. Es kostete diesen Leuten also wenig Mühe, die getrennten Balken zusammen zu rücken. Und da der Moos auf dieser Insel im Ueberfluß angetroffen wird, so hatten sie davon mehr als ihnen nöthig war, um es zwischen den Balken einzutreiben, und alle Oeffnungen völlig zu verstopfen: dieß ist bey Erbauung hölzerner Gebäude immer gebräuchlich. Diese Leute befanden sich also wegen der Ausbesserung in keiner Verlegenheit: um so viel weniger, da jedweder weiß, daß fast alle rußische Bauern Zimmerleute sind, die ihre Wohnungen selbst erbauen, und von der Axt mit vieler Geschicklichkeit Gebrauch zu machen wissen.

Die